



## Pressemitteilung

Koblenz, 21. Dezember 2010

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Gemeinschaftsklinikum  
Koblenz-Mayen

### ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann  
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155  
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004  
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@  
gemeinschaftsklinikum.de  
www.gemeinschaftsklinikum.de

### Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz  
BLZ: 570 501 20  
Konto: 489

Postbank Köln  
BLZ: 370 100 50  
Konto: 386 54-505

## „Patienten fragen – Kemperhof antwortet“ geht 2011 weiter

### Experten führen beliebte Veranstaltungsreihe ab 18. Januar fort

KOBLENZ. Was muss ich bei einer künstlichen Hüfte beachten? Wie beuge ich einem Schlaganfall vor? Und welche Behandlung ist bei chronischen Schmerzen sinnvoll? Betroffene möchten immer mehr über ihr Krankheitsbild erfahren und das Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz kommt diesem erhöhten Informationsbedürfnis mit den regelmäßigen Patienteninfoabenden nach. In der Veranstaltungsreihe „Patienten fragen – Kemperhof antwortet“ erfahren Interessierte alles Wichtige rund um zahlreiche Erkrankungen und haben zudem ausreichend Gelegenheit, ihre Fragen an den jeweiligen Experten zu stellen. Auch im ersten Halbjahr 2011 rückt das Kemperhof-Team wieder neue Therapieoptionen und Präventionsmaßnahmen in den Mittelpunkt. Die Infoabende finden jeweils dienstags um 18 Uhr im Personalwohnheim des Kemperhofs statt.

Los geht es am 18. Januar. Dann berichtet Oberarzt Christoph Hoefing, Leiter der Schmerztagesklinik, über „Chronische Schmerzen – welche Therapieoptionen gibt es?“. Dr. Thomas Wölk, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand-, Wiederherstellungschirurgie, hilft Betroffenen am 8. Februar bei der Frage „Endoprothetik von Hüfte und Knie – wie lebt es sich mit einem künstlichen Gelenk?“. Fortgesetzt wird die Reihe am 1. März von Ingo Schneider, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I, mit dem Thema „Erhöhte Leberwerte – was lässt sich dagegen tun?“. Am 5. April gibt Dr. Thomas Biegel, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin I, wertvolle Tipps zu „Leben mit Diabetes – wie gelingt es besser?“. Dr. Eugen Zanea-Wangler, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie, referiert am 3. Mai über „Schlaganfall – wie kann die Gefäßchirurgie zur Vermeidung beitragen?“. Und am 21. Juni klärt Prof. Dr. Bernd Markus, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, die Besucher über „Leistenbruch und andere Brucharten – welche Operationsverfahren werden angewandt?“ auf.

Eine Anmeldung zu den kostenfreien Veranstaltungen ist nicht notwendig. Weitere Auskünfte sind unter [www.gemeinschaftsklinikum.de](http://www.gemeinschaftsklinikum.de) in der Rubrik „Aktuelles/Veranstaltungen“ erhältlich.